

© Angelo Kaunat

Zubau Schloss Gabelhofen

8753 Fohnsdorf, Österreich

ARCHITEKTUR
Schnögass Architekten

BAUHERRSCHAFT
H. M. Zoidl GesmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Wolfdietrich Ziesel

FERTIGSTELLUNG
2002

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
21. Oktober 2004

Das in seiner Substanz auf das 15. Jahrhundert zurückgehende Schlosshotel Gabelhofen umfasst 57 Zimmer und ist für seine Gourmetküche und ein beachtliches Sortiment an hochklassigen Weinen bekannt. Die Erweiterung des 4-Sterne-Betriebs um ein Seminargebäude fügt sich in dezenter Eigenständigkeit zwischen nördliche Burgmauer und Südufer des Pölsflusses. Die glasverspiegelte Kubatur sitzt auf dem tiefsmöglichen Geländepunkt, um die Sicht auf das Schloss nicht zu beeinträchtigen, erst im Näherkommen entfaltet der neue Baukörper seine Präsenz.

Im Erdgeschoss befinden sich die vier Seminarräume, die dank faltbarer Zwischenwände in zwei größere Einheiten verwandelt werden können. An den historischen Bestand ist der Zubau mehrfach angebunden: Vom Dach des Seminartraktes führt eine Brückenkonstruktion in den Burggraben, der als seminaristische Pausenfläche genutzt werden kann, auf der Ebene des Erdgeschosses ist als spätere Verbindung zur Castelltherme ein sogenannter Bademantelgang angelegt. Von hier aus wird auch ein im Obergeschoss liegendes Ärztezentrum erschlossen. Ein zweigeschossig angelegter Ausstellungsbereich öffnet sich mit großen Glasflächen in die tatsächlich sehenswerte Landschaft. (Text: Gabriele Kaiser)



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat

Zubau Schloss Gabelhofen

DATENBLATT

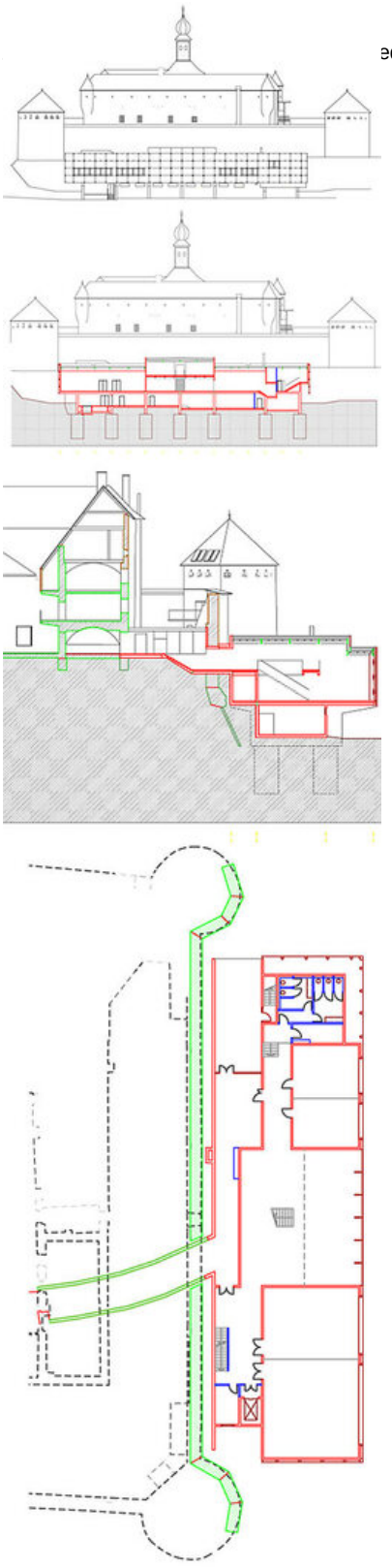
Architektur: Schnögass Architekten (Christoph Schnögass, Erich Schnögass)
Mitarbeit Architektur: Manfred Kerbler (PL)
Bauherrschaft: H. M. Zoidl GesmbH
Tragwerksplanung: Wolfdietrich Ziesel
Fotografie: Angelo Kaunat

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Bildung

Planung: 2001
Ausführung: 2001 - 2002



© Angelo Kaunat



ed_plan/19413/large.jpg

Zubau Schloss Gabelhofen

Projektplan